

HOLZWIRTSCHAFTLICHE



STUDIENREISE



NACH NORDAMERIKA

vom 31. März bis 29. April 1938

Durchgeführt von der Fachuntergruppe Überseeholz-Sägewerke, Hamburg, in Gemeinschaft mit der

HAMBURG - AMERIKA LINIE



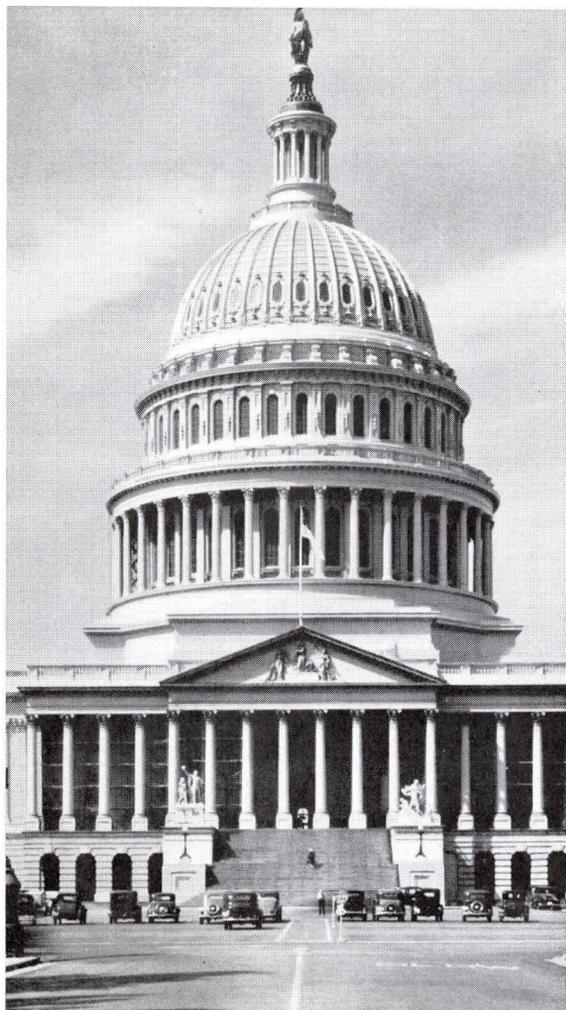
Eine Amerikafahrt ist ein Unternehmen, das nicht allein zur Erweiterung des Gesichtskreises und Bereicherung des fachlichen Wissens beiträgt, sondern gleichermaßen zur Verständigung von Volk zu Volk.

Von diesem Gesichtspunkt aus hat die Fachuntergruppe Überseeholz-Sägewerke in Gemeinschaft mit der Hamburg-Amerika Linie eine Studienreise für ihre Mitglieder und darüber hinaus für die gesamte deutsche Holzwirtschaft ausgeschrieben. Kein Land bietet so vielerlei Anregungen technischer und organisatorischer Art als gerade Amerika mit seiner großzügigen und weitverzweigten Wirtschaft. Der Hauptzweck der Reise liegt also darin, einen Einblick in hervorragende amerikanische Sägewerke, Hobelwerke, Schälwerke, Fabriken für Holzbearbeitungsmaschinen, Werke der Holz verarbeitenden Industrie, die Hauptver Schiffungshäfen für Edel- und Bauhölzer zu gewinnen und in persönliche Fühlung mit dem amerikanischen Holzgroßhandel zu kommen, neue Beziehungen soweit wie möglich aufzunehmen und bestehende zu vertiefen. Das Programm ist in engster Zusammenarbeit mit der National Lumber Manufacturers Association in Washington aufgestellt worden, so daß man sicher sein kann, daß die Reise in fachlicher Hinsicht wirklich etwas bietet.

Neben dem ausgezeichneten Fachprogramm • das alle Wünsche der Fahrtteilnehmer zu erfüllen vermag, bietet der Besuch zahlreicher bekannter Orte in den Vereinigten Staaten Gelegenheit zu interessanten Studien.

Wechselvoll sind die Ausflüge in das Innere des Landes, so daß Sie neben New York, der größten Stadt der Welt, mit seinen gigantischen Bauwerken, das eigentliche Land Amerika sehen. Im Norden recken die Wolkenkratzer ihre Häupter kühn in den Himmel, im Süden aber erwarten Sie Palmen und Parks und sonniger Meeresstrand. Es ist eine Reise, dazu in der schönsten Jahreszeit und mit den ruhigfahrenden und behaglichen Schnelldampfern der Hamburg-Amerika Linie, die Ihnen das „Wunder“ Amerika in leuchtenden Farben vor Augen führt.

● **Fachbesichtigungen**



Das Kapitol in Washington

New York. Ichabod T. Williams & Sons. Sägewerke in Carteret, N. J. Verarbeitung von Mahagoni, ausländischen und einheimischen Harthölzern. Dauerndes Lager von mehr als 10 Millionen Fuß Mahagonihölzern, ferner große Lager aller Sorten von Bau- und Furnierhölzern, größte Holzhandlung der Welt.

Otis Astoria Corp., eine der führenden Holzfirmen. Alle Arten von Edelholzfurnieren und Sperrholz für Ausstattung von Flugzeugen, Schiffen und Automobilen. R. Hoe & Co. Inc., Herstellung von Kreis-, Holz- und Metallsägen aller Art. American Saw Mill Machinery Co., Hackettstown, N. J. Laufendes Band. Fabrikation von Trummsägen, Klotzwagen usw.

Walker Turner Co., Plainfield, N. J. Hersteller von Drillbohrern, Schraubstöcken, Spindeln, Winden, Schraubenziehern usw.

Bristol, Va. McClure und Big Branch Mills der W. M. Ritter Lumber Co., eines der bedeutendsten Sägewerke, speziell Verarbeitung von Hartholz.

Old Dominion Veneer Co. (Furnierhölzer).

Augusta, Ga. Augusta Hardwood Co., Waynesboro. Moderne Trockenkammern, Hobelmaschinen usw. Herstellung von luftgetrockneten Dachschindeln und sonstige Spezialeinrichtungen (zwei Band mills, dry kilns und planing mill facilities), ständiges Lager von 8 Millionen Fuß Edelhölzern, hauptsächlich südliche Harthölzer, Georgia Red Cypress. Spezialität: Gemischtladungen. Nur Großhandel. Lombard Iron Works and Supply Co. Fabrikation von Maschinen für die Holzverarbeitung.

Hendricks Mill & Lumber Co., Estill, S. C. Verarbeitung insbesondere von folgenden Harthölzern: Eiche, Zypresse, Ulme, Hickory (Nußbaum).

Savannah, Ga. Reynolds & Manley Lumber Co. Moderne Holztrockeneinrichtungen, Brettersägereien und Bearbeitung. Fabrikation speziell von Tidewater-Red Cypress, südlichen Harthölzern und Kiefer (Pine).

Savannah River Lumber Co. Verarbeitung von Zypresse, Ulme, Ahorn, Eiche, Fichte (Yellow, lang- und kurzblättrig), Pappel, Sycamore, Esche. Herstellung von Edelholzfurnieren für Schränke, für Ausstattung von Wagen, Automobilen usw. Pierpont Manufacturing Co., Herstellung von Holzverpackung, Holzeimern usw.

Albany, Ga. Reynolds Bros. Lumber Co. Verarbeitung von Harthölzern: Esche, Zypresse, Ulme, Ahorn, Eiche, Pappel, Magnolie mit modernen Säge- und Hobelmaschinen und Trockenkammern.

Columbia, S. C. Hoffman Lumber Co. Herstellung von Bauhölzern, Einrichtungen für Bretterfabrikation, Hobelwerke, elektrische Bandsägen. Spezialität hochwertige Virginia Red Cypress aller Klassen, Stärken und Größen. Ferner: Eukalyptus, Sap Gum, Pappel, Weiß-Eiche, Roteiche, Cottonwood, Ahorn, Esche. Lexington Lumber Co., ebenfalls bedeutende Bauholzfirma.

Washington. National Lumber Manufacturers Association.



Wolkenkratzer und Palmen auf dem Reiseweg in USA

31. März (Donnerstag): Abfahrt von Hamburg

mit Hapag-Sonderzug zur Einschiffung. Ausreise mit Schnelldampfer „Hansa“ der Hamburg-Amerika Linie.

1. April (Freitag): Southampton und Cherbourg

Auf der Reede. Interessanter Blick auf den regen Verkehr dieser beiden Häfen.

2. April bis 7. April: Auf See

Freude und Erholung, Spiel und Sport an Bord des Hapag-Dampfers. Gelegenheit zur Besichtigung sämtlicher Schiffsräume unter sachkundiger Führung.

8. April (Freitag): Ankunft in New York

vormittags. Fahrt ins Hotel Biltmore. New York, die größte Stadt der Welt, ist in seiner Erscheinung einmalig. Es ist die Stadt der Superlative, der „Tausend Wunder“; das gilt sowohl von seiner Ausdehnung und Gliederung, von seiner himmelstürmenden Architektur wie von seiner Bevölkerung, in der alle zivilisierten Völker der Erde vertreten sind, von seinen Gegensätzen zwischen verschwenderischem Reichtum und krassester Armut, von seinem Verkehr und von seinem Hafen. Das eigentliche New York bildet die Insel Manhattan. Dort ist der Sitz des Geldmarktes der Welt, zentralisiert im Finanzviertel um Wall Street und Börse, dort türmen sich die riesigen Wolkenkratzermassen, dehnen sich die Uferfronten der gewaltigen Lagerhäuser, die eleganten Viertel der Park Avenue und Fifth Avenue, der berühmte Broadway, der großzügig angelegte Zentral Park, die malerischen Straßen des Chinesenviertels und des Ghettos, dort auch befinden sich die sonstigen Sehenswürdigkeiten, die Theater, Museen und Kunstinstitute. **Am Nachmittag** führt ein Spaziergang durch einige der interessantesten Stadtviertel: Park Avenue, Madison Avenue, Fifth Avenue usw. Nach dem Abendessen empfiehlt sich ein Besuch der Radio City Music Hall, des größten Theaters der Welt (6200 Sitzplätze), das mit seiner neuartigen Innenarchitektur und seinen glänzenden Darbietungen eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges ist.

9. April (Sonntag): In New York

Am Vormittag Besichtigung der American Saw Mill Machinery Co. in Hackettstown, N. J., und der Walker Turner Co. in Plainfield, N. J. Am Nachmittag vermittelt eine Stadtrundfahrt einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten der Stadt New York, von der Südspitze Manhattans bis zum Riverside Drive, der herrlichen Uferstraße am Hudson. An den Hauptsehenswürdigkeiten

findet ein längerer Aufenthalt zur eingehenden Besichtigung statt.

10. April (Sonntag): In New York

Vormittags Auffahrt auf das Empire State Building, das höchste Gebäude der Welt, dessen 102 Stockwerke eine Höhe von 380 m erreichen. Mittags erfolgt die Weiterfahrt mit Expreszug (Schlafwagen) nach Bristol, Va.

11. April (Montag): Ankunft in Bristol, Va.

frühmorgens. Weiterfahrt mit Auto zu den McClure und Big Branch Mills (Sägewerke) der Firma W. M. Ritter Lumber Co., wo die Teilnehmer Gäste dieses Werkes sein werden. Unterkunft und Verpflegung erfolgt in den Werken.

12. April (Dienstag): In Bristol, Va.

Vormittags Besichtigung der Old Dominion Veneer Company. Nachmittags Weiterfahrt mit Autobus über Johnson City im malerischen Smoky Gebirge, über das seenumkränzte Asheville in den **Appalachian Mountains**, wegen seiner landschaftlich reizvollen Lage einer der beliebtesten amerikanischen Luftkurorte, weiter über Hendersonville und Greenville. Abends Ankunft in Augusta, Ga. Forest Hills Ricker Hotel.

13. April (Mittwoch): In Augusta, Ga.,

an den Ufern des Savannah River, einem der beliebtesten Winterkurorte des Südens, dessen Ruf auf dem hervorragend milden Klima begründet ist. Besuch der Lombard Iron Works and Supply Co. und Besichtigung der Augusta Hardwood Company in Waynesboro. Rückkehr nach Augusta und Weiterfahrt mit Autobus nach Savannah. Unterwegs Besichtigung der Hendricks Mill & Lumber Co. in Estill, S. C. Abends Ankunft in Savannah. Hotel de Soto, dessen entzückendes Schwimmbad erwähnenswert ist.

14. und 15. April (Donnerstag/Freitag): In Savannah, Ga.,

einer der ältesten amerikanischen Städte, die viele historische Sehenswürdigkeiten besitzt. Hauptausfuhrhafen für Baumwolle und Holz, so daß hier besonders auch die Verlademöglichkeiten für Holz studiert werden können. Während dieser beiden Tage werden eine Reihe von Sägewerken, Furniermessereien, Holzhandelsfirmen usw. besucht, darunter: Reynolds & Manley Lumber Co., Savannah River Lumber Co., Pierpont Manufacturing Company.

16. April (Sonntag): In Albany, Ga.

Morgens Abstecher nach Albany, Ga. Besichtigung und Führung durch die Werke der Reynolds Brothers Lumber Company. Nachmittags Rückfahrt nach Savannah. Sehr empfehlenswert ist ein Ausflug nach den Wormloe Gardens, die zu den

schönsten Gärten gehören und im Frühjahr die Farbenpracht der Azaleen in voller Blüte zeigen.

17. April (Sonntag): In Charleston, S. C.

Morgens Bahnfahrt nach Charleston, einem Mittelpunkt des Holzhandels, wo besonders die Verladungseinrichtungen besichtigt werden können. Besichtigung der Stadt und der schönen Parks und Gärten, von denen besonders die Zypressengärten berühmt sind. Gelegenheit zu einem Ausflug in die ausgedehnten Strandbäder. Nachmittags Weiterfahrt mit der Bahn. Abends Ankunft in Columbia, S. C. Hotel Jefferson.

18. April (Montag): In Columbia, S. C.

Besichtigung der Hoffman Lumber Co. und Lexington Lumber Company. Nachmittags Abfahrt im Pullman-Schlafwagen.

19. April (Dienstag): In Washington.

Ankunft morgens. Hotel Wardman Park. Die Bundeshauptstadt — die „Stadt in Weiß und Grün“ — ist ein Meisterwerk amerikanischer Baukunst und eine der schönsten Städte Amerikas. Eine Stadtrundfahrt zeigt die herrlichen parkartigen Anlagen und die Regierungsgebäude in blendend weißem Marmor. Es werden das Kapitol (Parlament), die Kongreßbibliothek, das Smithsonian Institut (Nationalmuseum), das Weiße Haus (Wohnsitz des Präsidenten), der Panamerika-Palast besichtigt. Lunch mit Mitgliedern der **National Lumber Manufacturers Association**. Gelegenheit zur Aussprache über alle interessierenden Fachfragen. Nachmittags Weiterfahrt nach New York. Hotel Biltmore.

20. April (Mittwoch): In New York.

Es sind folgende Fachbesichtigungen vorgesehen: Otis Astoria Corporation, R. Hoe & Co. Inc. und Ichabod T. Williams & Sons in Carteret, N. J. Im übrigen steht der Tag zur freien Verfügung. Empfehlenswert Besichtigung des Rockefeller Center. Nach dem Abendessen Einschiffung zur Heimreise.

21. April (Donnerstag): Abfahrt von New York

frühmorgens mit Schnelldampfer „Deutschland“ der Hamburg-Amerika Linie.

22. April bis 26. April: Auf See.

Tage der Ruhe in Sonne und Seewind.

27. April (Mittwoch): Cobh (Queenstown, Irland).

Auf der Reede.

28. April (Donnerstag): Cherbourg und Southampton.

Auf der Reede.

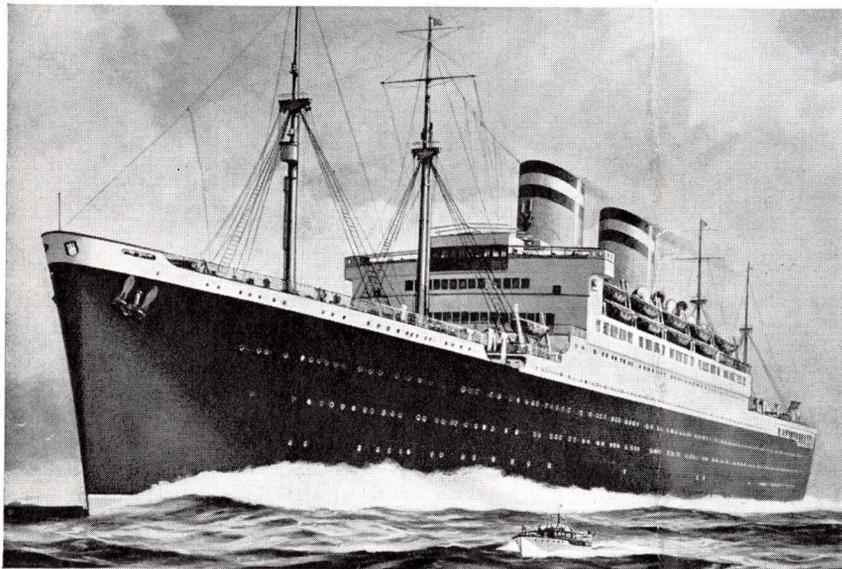
29. April (Freitag): Ankunft in Hamburg.

Ende der Reise.

Jeder Tag in der Neuen Welt vermittelt Ihnen neue, unvergeßliche Eindrücke!

Fahrpreise und Leistungen

Die Preise stellen sich wie folgt: \$ 592.- (RM 1480.-) bei Benutzung der Kajütsklasse.
\$ 459.- (RM 1148.-) bei Benutzung der Touristenklasse.



Schnelldampfer „Hansa“

Allgemeine Bestimmungen

1. Reisegeld für Nebenausgaben. Für den Verbrauch an Bord gibt die Hamburg-Amerika Linie Bordchecks bis zu RM 30.- pro Reisetag aus. Für Nebenausgaben in Amerika können von der Hamburg-Amerika Linie inländischen Teilnehmern Devisen in Form von Landungsschecks in angemessenen Grenzen zur Verfügung gestellt werden. Bord- und Landungsschecks müssen rechtzeitig bei den Hapag-Vertretungen bestellt werden. Die Devisen dürfen nur zur Deckung der mit der Reise unmittelbar zusammenhängenden Bedürfnisse verwendet werden. Unstatthaft ist es insbesondere, mit den Devisen Einkäufe zu tätigen, die über den Rahmen normaler Andenkenkäufe usw. hinausgehen. Nicht verbrauchte Beträge müssen entsprechend den deutschen Devisenbestimmungen entweder während der Heimreise an Bord beim Zahlmeister oder unmittelbar nach Rückkehr an den Kassen der Hamburg-Amerika Linie wieder in Reichsmark umgewechselt werden.

2. Amerikanische Kopfsteuer. Die außer dem Preis zu entrichtende amerikanische Kopfsteuer in Höhe von \$ 8.- kann in Reichsmark bezahlt werden, und, wenn der Aufenthalt in U.S.A. nicht länger als 59 Tage dauert, später zurückerstattet werden, wenn der Reisende bei Ankunft in New York sich vom diensttuenden Einwanderungsbeamten ein Head Tax Transit Certificate ausstellen läßt.

3. Legitimation. Für die Reise ist ein Paß erforderlich, der mindestens zwei Monate über die beabsichtigte Aufenthaltsdauer in den Vereinigten Staaten hinaus gültig sein muß. Dieser muß von demjenigen amerikanischen Konsulat, in dessen Bezirk der Antragsteller während der letzten 12 Monate die längste Zeit gewohnt hat, mit dem Besuchsvisum versehen werden, das für deutsche Staatsangehörige \$ 0.50 kostet. Persönliches Erscheinen beim Konsulat ist erforderlich, wobei ein Extrapafbild mitzubringen ist.

4. Gepäck und Kleidung. Das Gepäck für die Überlandtour in Amerika sollte möglichst auf wenige Handkoffer beschränkt werden. Es empfiehlt sich die Mitnahme eines Mantels sowie zweier Anzüge (für die Kajütsklasse ferner die Mitnahme eines Smoking bzw. von Gesellschaftskleidung), Schuhzeug, Wäsche, Unterkleidung nach gewohntem Bedürfnis.

5. Abfahrts-erlaubnis von New York. Die Reisetilnehmer werden gebeten, sich die erforderliche Abfahrts-erlaubnis, das sogenannte „Sailing Permit“, am Tage vor Abreise im Custom House in New York in der Nähe des Hapag-Büros zu beschaffen, wobei der Reiseleiter behilflich ist.

6. Haftung. Die Hamburg-Amerika Linie, die American Express Company, das führende amerikanische Reisebüro, dem die Ausführung der Landreise übertragen ist und alle ihnen angeschlossenen Organisationen treten bei allen Veranstaltungen während der Reise in Amerika nur als Vermittler der Transportgesellschaften, Hotels sowie anderer Verkehrsunternehmungen auf und übernehmen keine Haftung bei etwaigen Unglücksfällen, Verletzungen, Sachschäden, Verlusten, Verspätungen oder sonstigen Unregelmäßigkeiten während der gesamten Reise, insbesondere bei der Beförderung in irgendwelchen Transportmitteln. Für die Seereise sind die Überfahrtsbedingungen der Hamburg-Amerika Linie maßgebend.

7. Ausführung der Reise. Änderungen in der Zeiteinteilung und im Programm bleiben der Reiseleitung vorbehalten. Ebenso kann die Reiseleitung bei unvorhergesehenen Ereignissen, z. B. Zug- und Schiffsausfällen, Verspätungen usw., notwendige Programmänderungen vornehmen. Entstehen bei solchen Änderungen Mehrkosten, so fallen sie den Reisenden zur Last. Falls ein Reisender an einer laut Programm vorgesehenen Besichtigung nicht teilnimmt oder eine andere als die vorgesehene Hotelunterbringung, Verpflegung oder Beförderung wählt, kann irgendwelche Rückvergütung nicht gewährt werden. Kann aus irgendwelchen Gründen die Reise seitens der Veranstalter nicht zur Ausführung gebracht werden, so werden die eingezahlten Beträge voll zurückgezahlt. Ein weiterer Anspruch steht den Reisenden nicht zu.

8. Postnachsendung. Post, die den Reisetilnehmern nach drüben nachgesandt werden soll, wird am besten an das Hapag-Büro in New York gemäß nebenstehendem Muster (bei Verwendung von lateinischer Schrift) gerichtet. Das Hapag-Büro in New York wird für prompte Weiterleitung an den jeweiligen Aufenthaltsort der Reisegesellschaft sorgen.

Anmeldungen werden erbeten an die

Fachuntergruppe Überseeholz-Sägewerke, Hamburg 1, Spitalerstraße 11
oder an die Hamburg-Amerika Linie, Hamburg 1, Alsterdamm 25 und alle Hapag-Vertretungen.

Die Bezahlung kann für inländische Teilnehmer in Reichsmark zum Tageskurs erfolgen.

Die angegebenen Preise schließen See- und Landreise mit allen hauptsächlichen Ausgaben ein, und zwar:

1. Fahrt mit Hapag-Sonderzügen von Hamburg nach Cuxhaven bzw. Bremerhaven und umgekehrt.
2. Seereise von Cuxhaven bzw. Bremerhaven nach New York und zurück in der gewählten Schiffsklasse der Schnelldampfer der Hamburg-Amerika Linie in bequemen Kabinen mit fließendem kaltem und warmem Wasser (in der Kajüte Plätze zum Mindestfahrpreis). Volle Verpflegung während der Seereise (ausgenommen Wein, Bier und dergleichen).
3. Beförderung der Passagiere und des Handgepäcks von dem Dampferlandungsplatz und von den Bahnhöfen in Amerika in die Hotels und umgekehrt.
4. Wohnung in guten, ausgewählten Hotels in Amerika in Einzelzimmern mit Privatbad.
5. Volle Verpflegung während des Aufenthaltes in Amerika, bestehend aus erstem Frühstück, Mittag- und Abendessen.
6. Sämtliche Bahnfahrten in Amerika in der Einheitsklasse (Day coaches). Während der Nachtfahrten untere oder obere Betten im Pullman-Schlafwagen.
7. Rundfahrten, Ausflüge, Besichtigungen lt. Programm.
8. Die üblichen Trinkgelder an Eisenbahn- und Hotelangestellte sowie Gepäckträger in Amerika (jedoch nicht an Bord der Ozeandampfer).
9. Führung während der Landreise in Amerika durch einen erfahrenen, sprachkundigen Reiseleiter.

Die Leistungen während des Aufenthaltes in Amerika sind für alle Teilnehmer, gleichgültig welche Schiffsklasse für die Ozeanfahrt gewählt ist, die gleichen.



Das behagliche Rauchzimmer der Kajüte

VERTRETUNG:

Mr.
Hapag-Lloyd
57, Broadway
Holzwirtschaft-Reise New York City, U.S.A.